

BESCHLUSSVORLAGE

Vorlage Nr.: GB II/0044/2025
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB II Bau - Planung - Umwelt
Datum: 27.11.2025

Informationen zum Projektstand der EWG

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.12.2025	Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Die EWG-Geschäftsführung informiert über den aktuellen Projektstand. Die Präsentation ist Bestandteil der Beschlussvorlage und des Protokolls.

II. BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bericht der EWG-Geschäftsführung wird zur Kenntnis genommen. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Anlage/n:

1 - 2025-11-25 EWG Stadtrat_ö

Linus Diergarten
25.11.2025



K-Zone Netz



- Hydraulische Netzsimulation durch ZAE Bayern
- Massenermittlung Grundlage für Planung

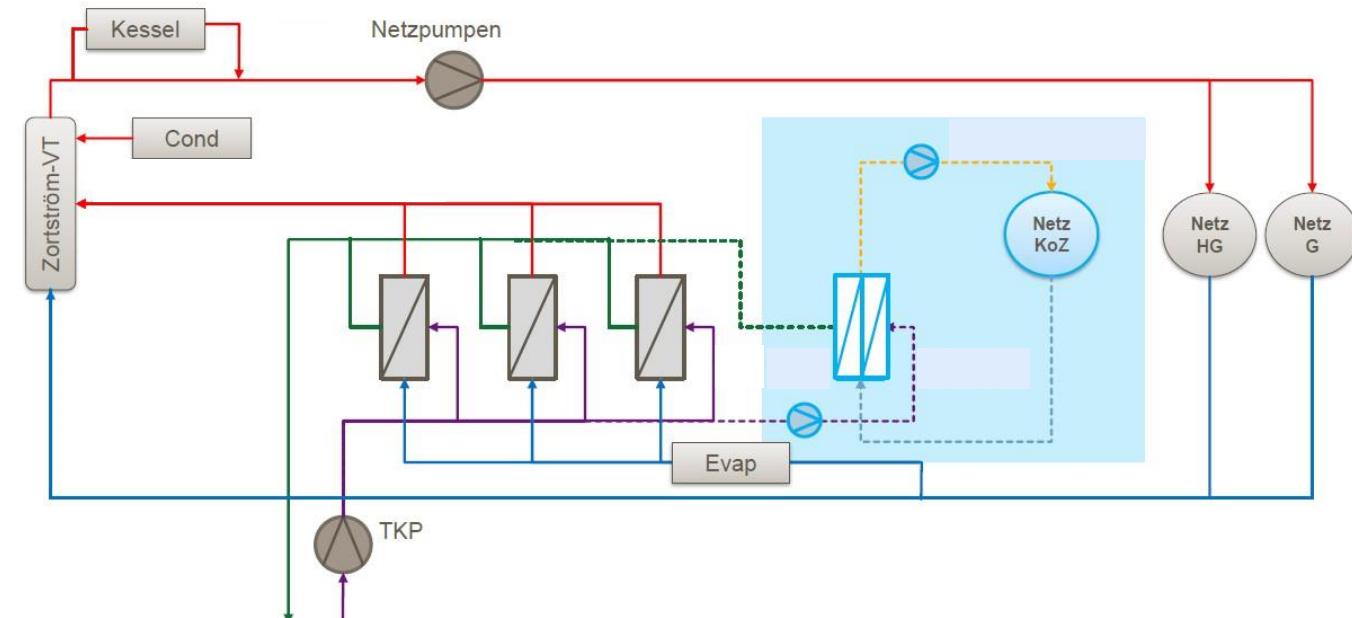
Massenermittlung		
Nenndurchmesser DN	mm	Summe
Transportleitungen	m	414
Verteilleitungen	m	3527
Hausanschlussleitungen	m	2865
Gesamt	m	6806
Hausanschlussleitungen Anzahl	St	225

K-Zone - Konzept

Mittels Geothermie – Wärmetauscher wird die gesamte Leistung für die Komm-Zone aus dem Vorlauf der Geothermie entnommen. Zusätzliche geothermische Leistung + Mehr Geothermie in Grundlast. Eine Redundanz & Spitzenlastabsicherung wird mit der bestehenden Erzeugung realisiert.

Erweiterung Energiezentrale: Analyse Einbindungsvarianten

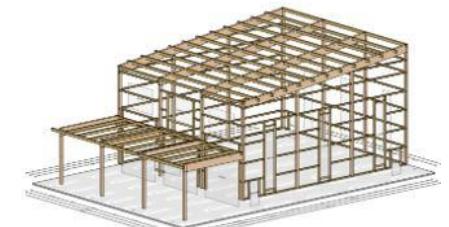
Variante: Direkte Auskopplung aus Thermalwasservorlauf, 100 % Geothermie



K-Zone Erzeugung– Endausbau Heizwerk



- Platzvorhaltung für weitere Speicher für K-Zone und Wärmepumpen für Endausbau



Platz durch Rückbau Öl-Anlage



Projekt Wärmepumpen

- Abschluss Montagen bis Ende August 25 → fristgerecht
- Inbetriebnahme Sept. bis Nov. 25 → fristgerecht & erfolgreich
- Testbetrieb im Winter 2025/2026 → AUSSTEHENDE

WASSERRECHTLICHE GENEHMIGUNG

**Erzeugerkapazität Strom geführter Anlagen mehr
als Verdoppelt gegenüber 2020**



Projektstand GIGA-M

1. Bericht aktueller Stand GIGA-M

- Voraussichtlicher Beginn der Feldarbeiten Mai 2026 & Befahrung im Juni 2026 abhängig vom Permitting (Einholung der Erlaubnis & Grunddienstbarkeiten)
- Info-Event Terminierung Ende März/ Anfang April)

2. TUM Contracting – Mögliche Beteiligung EWG

Situation TU-München:

Die TUM hat im vergangenen Jahr die Energieversorgung des Forschungscampus innerhalb eines Contracting Vorhabens ausgeschrieben.

- Im Vergabeverfahren zum Contracting: Verpflichtung Abwärme des LRZ zu verwenden.
- Dadurch ist die Abdeckung der Grundlast gewährleistet, konventionelle Geothermische Versorgung nicht möglich.

Für die Deckung des Mittellastbedarfs wird eine Lösung mit Wärmepumpen angestrebt mit dem Geothermischen Rücklauf als Umweltquelle.

- Nach Temperaturentnahme für das Garchinger Fernwärmennetz am Heizwerk wird erneut Temperatur entnommen, welche ansonsten ungenutzt in den Untergrund zurück geführt werden würde.

2. TUM Contracting – Mögliche Beteiligung EWG

Die Opportunität für die EWG:

Die eigene Nutzung der niederkalorischen Wärme im Rücklauf mit zusätzlichen, bisher nicht vorgesehenen Wärmepumpen.

Es gibt die Chance über einen für beide Seiten vorteilhaften Wärmeliefervertrag die Dekarbonisierung des TU-Campus zu unterstützen und die Opportunität für die EWG fair abzugelten.



**102.000 Tonnen
CO₂-Einsparung**